

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdo.free.com



An:
Bayerisches Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege
Herrn Bayerischen Staatsminister Klaus Holetschek
poststelle@stmgp.bayern.de

Abschrift:
Bayerische Staatskanzlei
Bayerischer Ministerpräsident
Dr. Markus Söder
direkt@bayern.de

Offener Brief

BR-Sendung Jetzt red I - "Gesundheitsversorgung in Gefahr – Droht Bayern ein Kliniksterben?"

Sehr geehrter Herr Bayerischer Staatsminister Klaus Holetschek,

die BR-Sendung Jetzt red I - "Gesundheitsversorgung in Gefahr – Droht Bayern ein Kliniksterben?" hat eindrucksvoll die Sorgen der Bürger in Wegscheid, Haunzenberg und Umgebung um eine wohnortnahe klinische Versorgung einschließlich Notfallversorgung deutlich gemacht. Sollten die stationäre Chirurgie und die chirurgische Notfallversorgung nicht weiter betrieben werden, würden insbesondere für chirurgische Notfälle unzumutbare 30 bis 45 Fahrzeitminuten zum nächstgelegenen Krankenhaus entstehen.

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern schließt sich der Forderung der Bürger an, dass die Bayerische Staatsregierung im Rahmen ihrer Krankenhausplanung umgehend Maßnahmen zur Unterstützung des Sicherstellungskrankenhauses Wegscheid wahrzunehmen hat. Sie konnten oder wollten in der Diskussionsrunde keinen konkreten Lösungsansatz für die Stärkung des Sicherstellungskrankenhauses Wegscheid vorweisen. Hierzu erklären wir:

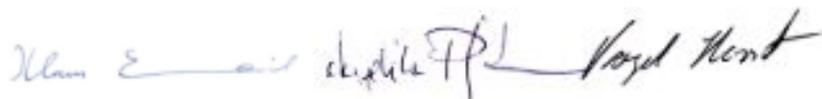
Sie hätten sehr wohl Interventionsmöglichkeiten, um das Krankenhaus Wegscheid als Sicherstellungskrankenhaus zu unterstützen:

1. Sie könnten in der nächsten GesundheitsministerInnenkonferenz eine **Rücknahme der verschärften Richtlinie des G-BA für Sicherstellungskrankenhäuser** fordern.
2. Sie könnten analog des bayerischen Förderprogramms Geburtshilfe ein **Bayerisches Förderprogramm für diejenigen Krankenhäuser in Kraft setzen, die aufgrund der verschärften Richtlinie für Sicherstellungskrankenhäuser in Bayern aus dem Sicherstellungszuschlag herausfallen.**

3. Sie könnten dem Krankenhaus Wegscheid kurzfristig Finanzmittel im Rahmen einer **Kontingentförderung für den sofortigen Umbau der IMC-Station mit 5 Betten in eine Intensivstation mit 6 Betten** einschließlich der erforderlichen medizinisch-technischen Ausstattung zur Verfügung stellen, damit das Krankenhaus Wegscheid bald nach Mai 2023 wieder den Status des Sicherstellungskrankenhauses erfüllt.
4. Sie könnten dem Krankenhaus Wegscheid im Rahmen der Bestandssicherung eine **Ausnahme von Einzelbettzimmern für die Intensivstation** gewähren.

Wir erkennen an, dass Sie sich der Öffentlichkeit gestellt haben und gemeinsam mit uns eine veränderte Krankenhausfinanzierung fordern. Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben hat dazu gemeinsam mit dem Bündnis Klinikrettung das Konzept „Selbstkostenfinanzierung der Krankenhäuser“ vorgestellt, das Ihnen bereits schriftlich vorliegt. Wir fordern Sie aber ergänzend auf, jetzt umgehend ihrer Verantwortung für eine wohnortnahe klinische Versorgung für die Region Wegscheid gerecht zu werden und das Sicherstellungskrankenhaus Wegscheid mit stationärer Innerer Medizin, stationärer Chirurgie, stationärer Notfallversorgung und intensivmedizinischer Behandlung zu sichern.

Gerne erwarten wir Ihre Rückmeldung.



Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
 Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
 Krankenhauses




Peter Ferstl Willi Dürr
 KAB-Kreisverband Kelheim KAB Regensburg e.V. Schlafapnoe



Heinz Neff
 KAB Kreisverband
 Freyung-Grafenau

Himmelkron, 11.11.2022

verantwortlich:

Klaus Emmerich

Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1

95502 Himmelkron

0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de